

## Carsten Burkard, Fondsmanager Nachhaltig aus Überzeugung



**Herr Burkard, Sie haben erst vor kurzem Ihre Fortbildung zum CIIA abgeschlossen, dazu gratulieren wir herzlich!**

Vielen Dank, diese Ausbildung war tatsächlich neben der Arbeit und dem Privaten sehr kräftezehrend. Doch ist der „Certified International Investment Analyst“ für einen Fondsmanager so etwas wie der Meistertitel im Handwerk. Man lernt bis ins letzte Detail alles über die Finanzbranche, deren Produkte und gesetzlichen Vorgaben.

**Ihnen wurden die Auflage und das Management des neuen nachhaltigen Aktien-Fonds anvertraut. War das Thema für Sie von Anfang an offensichtlich?**

Ich muss gestehen, am Anfang hat es mich überrollt: Aktien – ja, da fühle ich mich heimisch, aber die Selektion von nachhaltigen Aktien war eine Herausforderung. Mit der imug AG haben wir einen kompetenten Partner gefunden, der eine Vorselektion tätigt und die echte Nachhaltigkeit im Fonds neutral gewährleistet. Der Gesetzgeber hat vorgesehen, dass jeder Kunde ab nächstem Jahr von seinem Berater gefragt werden muss, ob er in nachhaltige Produkte investieren möchte. So soll das Thema in die breite Bevölkerung getragen werden.

Spannend finde ich, dass mich das Thema persönlich weitergebracht hat: Beispielsweise haben wir von flüssigem Duschgel auf festes umgestellt, kaufen kein Wasser mehr in PET-Flaschen und nutzen einen Soda-Streamer. Die Kaffee-Kapsel-Maschine musste einer French Press weichen. So kann jeder im Kleinen seinen Beitrag leisten.

**Mit welchen Freizeitbeschäftigungen halten Sie sich fit?**

Was mich sehr freut, ist, dass ich nun nach der Studien-/Corona-Zeit wieder viel Zeit mit meinem Pferd verbringen kann. Seit 20 Jahren halten mich Pferde nicht nur geistig, sondern auch körperlich fit, so dass ich nachts viel besser schlafen kann. Außerdem gehe ich gern mit Freunden wandern im Wald: Dort übernachten wir teils in Hütten oder einfach unterm Tarp (Zeltplane).

**Zum Abschluss die spannende Frage: Was sind Ihre Investment-Favoriten?**

Eindeutig der Tech-Sektor, er wächst immer schneller, es wird mehr digitalisiert. Und Unternehmen, die sich mit Recycling und Müllentsorgung beschäftigen, sowie das Thema Wasser-Versorgung finde ich erfolgversprechend.